

Sitzungsvorlage



Vorlage Nr.: 942/19

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 02.12.2019
Verfasser: Müller, Peter	AZ: 913.69

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.12.2019	Ö	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2018

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. 2017, S. 99) stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim in seiner Sitzung am 19. Dezember 2019 die Jahresrechnung 2018 wie folgt fest:

- Die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** betragen 28.666.186,88 €
 - darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 4.116.727,33 €

Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** betragen 5.805.220,10 €

Der **Gesamthaushalt** beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt 34.471.406,98 €
- Die **Haushaltsreste** zum 31.12.2018 betragen
 - im Vermögenshaushalt
 - Haushaltseinnahmereste 167.000,00 €
 - Haushaltsausgabereste 1.022.500,00 €
- Der Stand der **allgemeinen Rücklage** beträgt zum 31.12.2018 2.763.586,38 €
- Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** werden nachträglich genehmigt.
- Das **Vermögen** der Stadt Herbolzheim beträgt zum 31.12.2018 75.793.589,00 €
- Die **Schulden** der Stadt Herbolzheim betragen zum 31.12.2018 8.615.201,65 €

Sachverhalt:

Der Haushalt des Jahres 2018 wurde auf der Grundlage der Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018 (Haushaltserlass 2018) und den Auswirkungen der Steuerschätzung für das Jahr 2017 vom 21. November 2017 sowie den örtlichen Gegebenheiten der Stadt Herbolzheim erarbeitet und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Februar 2018 beschlossen.

Die Einnahmen wurden vorsichtig, die Ausgaben hingegen eher großzügig geplant und geschätzt.

Trotzdem konnte bei Erlass der Haushaltssatzung von einem Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.643.900 € ausgegangen werden.

Bereits im Laufe des Jahres 2018 zeigte sich, dass sich die eigenen Steuereinnahmen, insbesondere die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg besser entwickeln werden, als diese ursprünglich geplant waren.

Über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft wurde der Gemeinderat in Rahmen des Haushaltszwischenberichtes am 26.07.2018 informiert.

Letztendlich wurde im Verwaltungshaushalt ein Überschuss, sprich eine Zuführung an den Vermögenshaushalt, in Höhe von 4.116.727,33 € erwirtschaftet.

Dieser Überschuss bzw. diese Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 4.534.986,10 € ist der Zweitbeste der letzten 10 Jahre.

Dies wirkte sich natürlich positiv auf den Vermögenshaushalt aus.

Im Vermögenshaushalt waren zur Finanzierung der geplanten Investitionen folgende Einnahmen geplant

- Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.643.900 €
- Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	1.300.000 €
- Zuweisungen und Zuschüsse	572.000 €
- Kreditaufnahmen	0 €
insgesamt	<u>4.515.900 €</u>

Die Schulden der Stadt Herbolzheim haben sich positiv entwickelt.

Die Verschuldung ist von 8.946.652,59 € um 331.450,94 € auf 8.615.201,65 € zurückgegangen

Der Schuldenstand zum 31.12.2018 entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 785,27 €.

Mit dieser Verschuldung liegt die Stadt Herbolzheim noch immer über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte und Gemeinden des Landes Baden-Württemberg.

Die allgemeine Rücklage hatte zum 01. Januar 2018 einen Stand in Höhe von 2.104.757,99 €. Der erwirtschaftete Überschuss des Vermögenshaushaltes 2018 in Höhe von 658.828,39 € konnte der allgemeinen Rücklage zugeführt werden, so dass diese zum 31.12.2018 einen neuen Stand von 2.763.586,38 € aufweisen kann.

Dieser Rücklagenstand liegt um 2.225.715,30 € über dem Betrag der Mindestrücklage. Wie bereits in der Sitzung am 28.11.2019 vorgestellt, musste ein Ausgleich der Finanzierungsmittel der Servicegesellschaft aus dem Sachbuch für haushaltsfremde Mittel (SHV) erfolgen. Diese Ausbuchung wurde aufgrund des guten Rechnungsjahres in 2018 getätigt.

Die Stadt Herbolzheim kann mit diesem Rücklagestand den gesetzlichen Erfordernissen

vollends Rechnung tragen.

Das Ziel der Stadt Herbolzheim, Investitionen zu tätigen und gleichzeitig die Verschuldung abzubauen, konnte im Jahr 2018 erreicht werden.

Das Rechnungsergebnis 2018 ist als gut zu werten, denn es war für die Stadt Herbolzheim ein finanziell und wirtschaftlich gutes Jahr.

Bleibt zu hoffen, dass die Konjunktur und die Beschäftigungssituation nicht ins Stocken geraten, damit die Stadt Herbolzheim über ihre eigenen Steuereinnahmen und durch Zuweisungen und Zuschüsse des Landes, ihre immer vielfältiger werdenden Aufgaben auch finanziell bewältigen kann.

Für kommende Jahre sollte der Abbau der Verschuldung wieder vorrangiges Ziel sein. Neue Investitionen sollten künftig, wie schon einige Jahre praktiziert, generell an den Eigenmittelfinanzierungsmöglichkeiten der Stadt Herbolzheim ausgerichtet werden. Dass dies funktionieren kann, haben die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre gezeigt.

Weitere Informationen zum Rechnungsergebnis 2018 erfolgen in der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2019.

Haushaltsmittel:

Thomas Gedemer
Bürgermeister